

Große Kleinkunst und enorme Vielfalt

Neues klag-Programm zählt 41 Veranstaltungen

Gaggenau (dor/BNN). Stolz 41 Veranstaltungen von Januar bis Mai bietet das neue Programm für die klag-Bühne („Kulturtausch“), das jetzt vorliegt. Es ist ein Programm querbeet durch Musik, Kabarett, Comedy, Magie und vielstaltiges Entertainment.

Von einem „Erfolgsmodell klag“ sprach gestern bei der Vorstellung des Programms OB

Christof Florus, der in Erinnerung rief, dass der städtische Zuschuss an

den privaten Betreiber auch im neuen Doppelhaushalt der Stadt enthalten sei. Jens Dietrich, Betreiber der klag- sowie der Rantastic-Bühne in Haueneberstein, und Kulturamtsleiterin Heidrun Haendle kündigten ein außerordentlich spannendes Kleinkunstspektrum sowie Kultur jeder Couleur und für jeden Geschmack an. Die klag-Besucher erwarten ein Unterhaltungsfeuerwerk mit Künstlern aus der gesamten Republik sowie aus Frankreich, Österreich und Belgien. Musik- und Kabarett-Highlights seien im Pro-

gramm ebenso vertreten wie Kult-Musiker und Local Heroes. „Wir wollen unsere einheimische tolle Musikszene verstärkt in den Fokus rücken“, so Kulturamtsleiterin Haendle. Beispiele hierfür sind „Broken Heart“ (das Wiederholungskonzert am morgigen Samstag ist bereits ausverkauft), das Damentrio „CAN“ (17. Januar), „Rock 12“ (27. Februar), „King Henry“ (17. April) oder die gebürtige Gaggenauerin Sandie Wollasch, die mit Michael „Kosho“

„Die Essensquote beträgt 80 bis 85 Prozent“

Koschorrek auftritt (29. April).

Die Mischung aus Stars, hoffnungsvollen Newcomern und Lokalmatadoren stehe für einen gewohnt hohen Qualitätsstandard und viel Abwechslung in den kommenden Monaten. Im Pressegespräch gab Jens Dietrich auch seiner Freude über die betriebswirtschaftliche Rechnung Ausdruck: Die „Essensquote“, also der Anteil unter den klag-Besuchern, der die wechselnde Speisekarte in der Kleinkunstbühne nutzt, betrage zwischen 80 und 85 Prozent. Die Bühne ist immer zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn geöffnet – zur Nutzung des gastronomischen Angebotes und Sicherung eines guten Sitzplatzes (freie Platzwahl).

Unter den „Schmankerln im Frühjahrs-Rausch“ empfiehlt Heidrun Haendle den „grandiosen Entertainer Roland Baisch“ (16. Januar), baden-württembergischer Kleinkunstpreisträger wie auch der schwäbisch-türkische Kabarettist Özcan Cosar (14. März) und das spritzige Frauen-duo Suchtpotenzial (1. April). Die Kabaretttruppe wird angeführt von Jungspund Maxi Schafroth und seinem Debütprogramm „Faszina-

gramm ebenso vertreten wie Kult-Musiker und Local Heroes. „Wir wollen unsere einheimische tolle Musikszene verstärkt in den Fokus rücken“, so Kulturamtsleiterin Haendle. Beispiele hierfür sind „Broken Heart“ (das Wiederholungskonzert am morgigen Samstag ist bereits ausverkauft), das Damentrio „CAN“ (17. Januar), „Rock 12“ (27. Februar), „King Henry“ (17. April) oder die gebürtige Gaggenauerin Sandie Wollasch, die mit Michael „Kosho“

Abo-Pakete gibt es auch diesmal

Gaggenau (dor). Die Kultur- und Sparpakete gibt es auch diesmal: Das „Kulturtausch-Abo-Paket“ umfasst fünf Veranstaltungen und kostet 65 Euro, ermäßigt 35 Euro (für Schüler, Studenten und Auszubildende). In begrenzter Auflage ist es erhältlich im Kulturamt unter Telefon (07225) 962513 oder unter www.klag-kleinkunst.de.

Das Schüler-Spar-Abo beinhaltet vier Veranstaltungen zum Preis von 20 Euro. Das Schüler-Abo gibt es nur im Kulturamt – gegen Vorlage des Schülerausweises.

Den Abschluss bildet WDR-Drehbuchautor Volker Weininger mit seinem mehrfach preisgekrönten zweiten Kabarettsoolo „Euer Senf in meinem Leben“ und außergewöhnlichen Sinnfragen (16. April).



DAS COMEDY-TEMPERAMENTBÜNDEL Mirja Boes will zusammen mit den Honkey Donkeys und typischen Mirja-Songs und -Geschichten am Samstag, 31. Januar, das Publikum erobern. Diese Veranstaltung findet in der Jahnhalle statt. Fotos (2): pr

tion Allgäu“, einem Heimatabend der erfrischend anderen Art (15. Januar). Das bewährte Duo Schroeder & Staub dagegen weitet seine satirische „Zugabe 2014“ auf die Ereignisse am Standort Deutschland aus (30. Januar). Zu Kabarett zwischen Koran und Kreuzifix laden Kerim Pamuk & Lutz von Rosenberg Lipinsky als unterhaltsame „Brüder im Geiste“ ein (5. Februar).

Den Abschluss bildet WDR-Drehbuchautor Volker Weininger mit seinem mehrfach preisgekrönten zweiten Kabarettsoolo „Euer Senf in meinem Leben“ und außergewöhnlichen Sinnfragen (16. April).

Ein literarisch-musikalisches Mega-Event gewährleisten Gunzi Heil und Harald Hurst im Doppelpack an zwei Abenden (25. und 26. März), laut Haendle ist hier der Vorverkauf schon sehr gut angelaufen.

Die klag-Macher wiesen auch auf Besonderheiten im neuen Programm hin: „Tante Doktor“, eine Band aus weiterhin praktizierenden Mediznern am Uniklinikum Gießen, verarbeitet unter dem Programmtitel „Unsteril“ mit Satire, Sprachkunst und Klangpoesie ihre Erlebnisse und Eindrücke aus Klinikalltag, Jungmedizinern und den am Krankenbett kollidierenden Welten; „Medical Songwriting“ haben sie ihr Genre getauft (24. Januar). Sybille Bullatschek, schwäbi-

sche Altenpflegerin mit Leib und Seele, serviert Komik rund um Bratpfanne und Kartoffelbrei (21. Februar).

Das neue klag-Programmheft („Kulturtausch“) liegt

ab sofort an vielen Stellen aus. Der Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen ist online über www.kulturtausch-gaggenau.de und www.reservix.de möglich oder über den Kartenservice im City-Kaufhaus Gaggenau (Kiosk/Lotto) und in der Rantastic-Kleinkunstbühne, Aschmattstraße 2, Baden-Baden, sowie an weiteren Vorverkaufsstellen in der Region.

Zitat

„Wir haben natürlich auch Künstler, die kein Blatt vor den Mund nehmen.“

Heidrun Haendle, Kulturamtsleiterin in Gaggenau, beim gestrigen klag-Pressegespräch zum Terroranschlag auf das französische Satiremagazin und die Haltung der Kulturveranstalter

Internet

www.kulturtausch-gaggenau.de
www.klag-kleinkunst.de



EVI NIESSNER singt Edith Piaf und ziert den Titel des neuen klag-Programmheftes.